

Prüfanleitung

Mikrobiologische Überprüfung von Endoskopen

Vorbemerkung

Diese Prüfanleitung dient als Hilfestellung bei der Durchführung der mikrobiologischen Überprüfung von Endoskopen. Die Probenahme erfolgt gemäß:

- der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut, Anlage 8 „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums“ (Bundesgesundheitsblatt 2012)
- in Anlehnung an die Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) „Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung von flexiblen Endoskopen nach ihrer Aufbereitung“ (Hygiene und Medizin 2010).

Inhalt des Prüfsets

2	Abstrichtupfer	3	Transportbeutel
1	20 ml sterile NaCl 0,9%	1	Begleitschein
2	Probengefäße Enthemmerlösung		Ggf. Prüfanleitung
2	20 ml sterile Spritzen		aktuelle Version: https://normec-hybeta.com/downloads/

Lagerung des Prüfsets

- Lagerung bei 2 – 8 °C
- Haltbarkeitsdatum: siehe Aufdruck. Die Prüfmaterialien müssen vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums im Labor eintreffen. Eine Langzeitlagerung der Prüfmaterialien vor Ort sollte vermieden werden.

Vor Ort wird zusätzlich benötigt:

1. Händedesinfektionsmittel
2. keimarme Einmalhandschuhe, Einmalkittel, ggf. Mund-Nasen-Schutz
3. ggf. Adapter für die Optikspülflasche oder den Luft-/Wasserkanal

Achtung: Die Probenahme soll durch geschultes Personal durchgeführt werden.

Durchführung der Prüfung

1. Grundsätzlich wird jede Endoskopüberprüfung unter aseptischen Bedingungen durchgeführt! Bei der Probenahme muss ein frischer Einmalkittel getragen werden. Vor jeder Probeentnahme ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen. Türen und Fenster des Untersuchungsraums sind geschlossen zu halten. Die Untersuchung wird von zwei Personen durchgeführt.
2. Das Endoskop ist für die Untersuchung möglichst freihängend (z.B. an einem Endoskopie-Turm) aufzuhängen. Jeder Abstrichtupfer wird unmittelbar vor der Anwendung aseptisch mit steriler NaCl-Lösung befeuchtet. Jede kritische Probenahmestelle (distales Ende, Ventileingang, Albaranhebelnische, weitere kritische Stellen) wird mit einem separaten Abstrichtupfer abgestrichen. Der Abstrichtupfer wird anschließend in das beschriftete Transportröhrchen gegeben.
3. Aus dem Optikspülsystem werden 20 ml Spülflüssigkeit über den Anschlussschlauch des Systems entnommen und in das Probengefäß mit Enthemmerlösung gegeben.
4. Der Instrumentierkanal wird mit 20 ml NaCl-Lösung und einer sterilen Spritze vom proximalen zum distalen Ende durchgespült. Die Flüssigkeit (20 ml) wird in dem Probengefäß mit Enthemmerlösung aufgefangen. Die Berührung des Auffangröhrchens mit dem Endoskop (auch innen) muss vermieden werden.

5. Zur Überprüfung des Luft-Wasser-Kanals wird das Endoskop an den Endoskopie-Turm angeschlossen und über die Optikspülflasche gespült. Auch hier werden 20 ml NaCl-Lösung in dem Probengefäß mit Enthemerlösung aufgefangen. Die Berührung des Auffangröhrchens mit dem Endoskop (auch innen) muss vermieden werden.
6. Alternativ kann die Beprobung mithilfe eines sterilen Reinigungsadapters erfolgen.
7. Für jedes Endoskop muss der beigefügte Begleitschein ausgefüllt werden. Wichtig sind die gerätespezifischen Daten, die Lokalisation der Entnahmestellen und die Art der Aufbereitung. Vor der Verpackung für den Versand muss überprüft werden, dass die Schraubverschlüsse der Probengefäße dicht und nicht verkantet sind, um ein Auslaufen der Flüssigkeit zu vermeiden. Auf dem Versandweg ausgelaufene Flüssigkeiten können vom Labor nicht ausgewertet werden, da eine Sekundärkontamination nicht ausgeschlossen werden kann.
8. Die Materialien müssen beschriftet im Transportbeutel verpackt werden.
9. Prüfmateriale + Begleitschein an das Labor senden (Adresse siehe unten)

Probenlagerung und Transport

- o Proben bis zum Transport kühl (2-8°C) stellen.
- o Die Proben können per Fahrdienst / bzw. Postweg an unser Labor zurückgesendet werden, dabei die Proben möglichst bis Mittwoch zum Versand bringen, damit diese nicht über das Wochenende unterwegs sind. Ein Kühltransport ist nicht erforderlich, da beim Transport ohne Kühlung keine falsch negativen Ergebnisse entstehen und die Patientensicherheit nicht gefährdet ist.

Rücksendeadresse

Normec Hybeta GmbH
Labor
Nevinghoff 20
48147 Münster

Auswertung

Nach erfolgter mikrobiologischer Untersuchung erhalten Sie den Prüfbericht mit dem Ergebnis und einer Beurteilung von unserem Labor zurück.

Hinweise zur Probennahme:

Bei der Durchführung von Abstrichen ist u.a. der Anpressdruck ein entscheidendes Qualitätskriterium. Starre Tupfer ermöglichen (z.B. am Distalende außen) einen höheren Anpressdruck. Zudem kann es bei der Verwendung von flexiblen Abstrichtupfern zu „Abrutschen“ und/oder „Zittern“ während der Probennahme kommen, was zu Fehlern im Ergebnis führen kann

Der Transport und die Probennahme sind nicht Teil der akkreditierten Leistung